



# Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

9. Jahrgang | Nr. 15 | 03. August 2016

## Sechs Wochen voller Leseabenteuer

Leseclub „Heiß auf Lesen“ in der Mediothek

Jede Menge Lesespaß verspricht zum Ferienbeginn wieder der Leseclub „Heiß auf Lesen“ in der Mediothek der Stadt Tauberbischofsheim. Bis Mitte September können sich Kinder und Jugendliche aus einem Pool mit 120 druckfrischen Büchern bedienen und so in ihr ganz persönliches Ferien-Leseabenteuer starten.

Bürgermeister Wolfgang Vockel gab am letzten Schultag zusammen mit Mediotheksleiterin Angelika Benz, deren Kollegin Yvette Driessen und Bernhard Ries von EnBW den offiziellen Startschuss für die landesweite Aktion, die in diesem Jahr bereits zum achten Mal stattfindet. Gesponsert wurden die Neuanschaffungen, wie auch in den vergangenen Jahren, von der EnBW. Vockel dankte Ries für die freundliche Unterstützung, mit der inzwischen schon rund 1000 Bücher zusammengekommen seien. Damit sei das Sortiment an Jugendbüchern stets aktuell und abwechslungsreich.

Und so funktioniert der Sommer Leseclub „Heiß auf Lesen“: Mitmachen können Viert- bis Siebtklässler. Neu ist, dass in diesem Jahr erstmals Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse an der Aktion teilnehmen können. In der Mediothek ist ein kostenloser Clubausweis erhältlich, mit dem während der Sommerferien für je zwei Wochen maximal drei Bücher gleichzeitig ausgeliehen werden können. Danach müssen nur ein paar kleine Fragen



Foto: Stadt Tauberbischofsheim

Über die gesamten Sommerferien können 4.- bis 7. Klässler beim kostenlosen Leseclub „Heiß auf Lesen“ der städtischen Mediothek mitmachen. Ab drei gelesenen Büchern winken tolle Belohnungen.

zum Inhalt beantwortet werden. Schon ab drei gelesenen Büchern gibt es eine Urkunde. Unter allen Teilnehmern werden tolle Preise verlost, die vom Regierungspräsidium Stuttgart, dem Koordinator der landesweiten Aktion, gespendet wurden und bei der großen Abschlussparty am 23. September im Engelsaal überreicht werden.

Durchschnittlich 60 Kinder nehmen jedes Jahr am Leseclub der städtischen Medio-

thek teil. Ziel der Aktion ist es, Schülern die Freude am Lesen zu vermitteln. Ganz nebenbei werden das Text- und Leseverständnis und die Sprachkompetenz trainiert.

### In dieser Ausgabe

#### Tauberbischofsheim

Webcam auf dem Marktplatz Seite 4

#### VON jungen Leuten – FÜR junge Leute

Schüler-Coaching als "Anschubser" Seite 7

#### Informationen

Ausschreibung für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Seite 10

#### Veranstaltungen

Seite 12

#### Stiftungs-/Spendenkonto

bei der Sparkasse Tauberfranken  
IBAN: DE50 6735 2565 0002 1300 94

**Vielen Dank für Ihre Spende!**

#### Ansprechpartner

Bürgermeister Wolfgang Vockel, Tel. 09341/803-18

Sabine Oberst (Geschäftsführerin), Tel. 09341/803-67



**BÜRGERSTIFTUNG  
TAUBERBISCHOFSHHEIM**

*Wir wollen etwas bewegen*

[www.buergerstiftung-tbb.de](http://www.buergerstiftung-tbb.de)

## Freundschaften in der nächsten Generation Ferienjobberinnen aus Vitry zu Gast

Wer in diesen Tagen in der städtischen Tourist-Information vorbeischaute, könnte dabei auf Marie-Lou Ferte treffen. Die 21-jährige Französin kommt aus Tauberbischofsheims Partnerstadt Vitry-le-François und arbeitet für drei Wochen in der Stadtverwaltung. Und auch im Bauhofteam gibt es aktuell zwei Ferienjobberinnen aus Frankreich, die bei der Grünflächenpflege mithelfen.

Bürgermeister Wolfgang Vockel begrüßte die Ferienjobberinnen jetzt im Rathaus und nutzte die Gelegenheit, um mit ihnen ein Erinnerungsfoto für seinen französischen Amtskollegen Jean-Pierre Bouquet zu schießen. Als kleines Dankeschön für die Unterstützung schenkte er den jungen Damen Strandlaken und Gutscheine für die Beach Party.

Karolina Hanas und Hortense Lepage, deren Vorname momentan Berufung ist, sind von den deutschen Kollegen im Bauhof begeistert, mit denen sie bei den sommerlichen Temperaturen die durstigen Blumen in der Innenstadt gießen. Wobei die Zeit für Hortense schon fast wieder vorbei ist. Ihrer Mutter habe sie von Tauberbischofsheim bereits so vorgeschwärmt, dass diese unbedingt in die deutsche Partnerstadt kommen möchte, erzählt sie freudestrahlend. Nach dem letzten Arbeitstag am Freitag geht es für die 18 Jahre alte Schülerin direkt nach Möckmühl, wo sie bei einer befreundeten deutschen Familie auf ihre Eltern und ihren Bruder treffen wird. „Sie haben in den vier Wochen einen enormen

Sprung gemacht“, lobte Vockel die Sprachkenntnisse von Lepage.

Und auch die 19-jährige Karolina erhofft sich von ihrem Aufenthalt, dass sie ihre Deutschkenntnisse vor Studienbeginn ordentlich auffrischen kann. Nach den Sommerferien wird die frischgebackene Abiturientin in Reims an der Sporthochschule studieren. Marie-Lou, die nach einer Station in der Pressestelle und in der Tourist-Info beim städtischen Kinderferienprogramm mithelfen wird, finanziert sich mit dem Ferienjob ihren Sommerurlaub und will danach ein Masterstudium in Entwicklungshilfe in der französischen Hauptstadt beginnen.

Organisiert wird der Austausch von Marguerite Sigwalt-Fischer, der guten Seele des Städtepartnerschaftskomitees. Die gebürtige Französin korrespondiert mit der Verwaltung in Vitry-le-François, findet geeignete Bewerber für den Austausch, vermittelt die Unterbringung in Gastfamilien und hat immer ein offenes Ohr für die Ferienjobber. Für sie fand der Bürgermeister ganz besonders lobende Worte, da sie den von den Bürgermeistern angestrebten engen Austausch mit Leben fülle. „Gerade die Begegnung zwischen jungen Menschen liegt uns am Herzen, da so der Grundstein für die deutsch-französische Freundschaft in der nächsten Generation gelegt wird“, betonte das Stadtoberhaupt.

Im Gegenzug reisen in diesem Jahr drei junge Tauberbischofsheimer nach Vitry-le-François. Magdalena Seiler, Yann Wienand und Marin Roth sind während ihres Aufenthalts ebenfalls in Gastfamilien untergebracht und arbeiten in der Tourist-Info und dem Bauhof der Stadt Vitry mit.

## Workshop für Existenzgründer

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken beim Gründer-Workshop am Dienstag, 16. August, 17 Uhr, in Tauberbischofsheim. Jeder Teilnehmer erhält Seminarunterlagen sowie ein Teilnahmezertifikat. Der Workshop ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Paul Mendel, Tel. 09341 9251-20 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

## Winterdienstler gesucht

Der Maschinenring Tauberfranken sucht für die Winterdienstsaison 2016/2017 Mitarbeiter für diverse Objekte im Main-Tauber-Kreis und Ravenstein. Benötigt werden, bei guter Bezahlung Winterdienstler mit Schlepper, Schneeflug und Streuer (kann auch vom MR gestellt werden) und für die Handarbeit. Interessenten melden sich bitte auf der Geschäftsstelle unter Tel. 07930/99398-0.

## Beruflicher Wiedereinstieg Telefonsprechtag am 4. August

Eltern wollen und müssen Beruf und Familie in Einklang bringen oder wollen sich Familienarbeit teilen. Geschickte Planung ist dafür eine wesentliche Voraussetzung. Damit der berufliche Wiedereinstieg gelingt, sollte er sorgfältig vorbereitet werden. Sie erhalten Antworten auf Fragen rund um die Rückkehr in den Beruf. Valentina Günther, Wiedereinstiegsberaterin der Arbeitsagentur Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, beantwortet am Telefon (06261/892-24) Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg. Der Telefonsprechtag ist am Donnerstag, 4. August, von 9 bis 12 Uhr.

## aim-Sommerschule Jetzt letzte Plätze sichern!

In der letzten Sommerferienwoche findet vom 5. bis 9. September in Tauberbischofsheim bereits zum dritten Mal eine Sommerschule statt. Die Sommerschule ist ein Kooperationsprojekt der aim und dem Schulzentrum am Wört in Tauberbischofsheim und wird durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt. Das Angebot richtet sich



Foto: Stadt Tauberbischofsheim

Drei Ferienjobberinnen aus Vitry-le-François sammeln derzeit in der Stadtverwaltung neue Erfahrungen. Bürgermeister Wolfgang Vockel dankt Hortense Lepage (li.), Marie-Lou Ferte (2. v. r.) und Karolina Hanas (r.) für ihre Unterstützung.

an Schülerinnen und Schüler der Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulklassen sieben und acht.

Auf dem Programm stehen jeden Tag drei Lerneinheiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre auf das nächste Schuljahr vorzubereiten, neue Motivation zu finden und Lücken

im Schulstoff aus vorhergegangenen Schuljahren zu schließen. Darüber hinaus erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Durch Outdooraktivitäten können sie selbst aktiv werden, andere - aber auch sich selbst - besser kennenlernen und ihre Sozialkompetenzen stärken. Abgerundet wird die Woche mit einem Abschlussfest, an dem die Jugendlichen ihren Eltern, Freunden und Verwandten zeigen, was sie

über die Woche hinweg gelernt haben.

Ein bestimmter Notendurchschnitt ist für die Anmeldung nicht maßgeblich. Der Besuch der Sommerschule ist für die Schülerinnen und Schüler dank der Unterstützung der Dieter Schwarz Stiftung unentgeltlich.

**INFO:** Sabrina Schade, Tel. 07131/39097-375, E-Mail: [schade@aim-akademie.org](mailto:schade@aim-akademie.org), Internet: [www.aim-akademie.org](http://www.aim-akademie.org).

## Jüngstes Mitglied geht

Lukas Kleitsch von den Engagierten Bürgern Tauberbischofsheim (EBT) verlässt den Gemeinderat. Das beschloss das Gremium in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause. Kleitsch, der überwiegend in Berlin lebt, hatte sein Ausscheiden bei der Stadtverwaltung beantragt. Ausscheiden aus diesem Ehrenamt kann nur, wer einen gewichtigen Grund anführt. Darunter fällt zum Beispiel eine dauerhafte berufliche Abwesenheit. Bürgermeister Wolfgang

Vockel bedauerte den Schritt des jüngsten Gemeinderatsmitglieds und wünschte dem Tontechniker für seine Zukunft alles Gute. „Sie haben die Interessen der Bürger sehr engagiert vertreten. Ich bedanke mich herzlich für Ihre Mitarbeit“, so das Stadtoberhaupt. Laut Gemeindeordnung kann nun der EBT-Kandidat mit den meisten Stimmen nach Kleitsch nachrücken. Darüber wird im Gremium nach der Sommerpause entschieden.



Foto: Stadt Tauberbischofsheim

## Nützliches und Schönes Krämermarkt am 15. August

Modischer Schmuck, Kleider, Gewürze, Crêpes und noch mehr: Beim nächsten Krämermarkt am Montag, 15. August, wartet wieder eine kleine, aber feine Auswahl an Kurzwaren, Haushaltshelfern und Leckereien auf die Besucher Tauberbischofsheims. Ab 8 Uhr bieten die Krämer auf dem Marktplatz bis in die Nachmittagsstunden hinein

Nützliches und Schönes an. Stammkunden wissen besonders die persönliche Beratung und den fachkundigen Service der Händler zu schätzen. Auch für den Nachwuchs ist an mehreren Nasch- und Spezialitätenständen bestimmt etwas dabei.

Während des Krämermarktes können die Parkplätze auf dem Marktplatz nicht genutzt werden. Das städtische Ordnungsamt bittet Autohalter, den Marktplatz bis

spätestens Freitag, 12. August, 18 Uhr, freizugeben. Zentrumsnahe Parkmöglichkeiten stehen so lange in den Parkgaragen Ringstraße und Schlossplatz sowie auf den Großparkplätzen Vitryallee, Pestalozziallee und Wörtplatz zur Verfügung. In Tauberbischofsheim parken Besucher am Samstag im gesamten Stadtgebiet ganztägig kostenfrei.

Foto: Stadt Tauberbischofsheim



## Neue Webcam auf dem Marktplatz

Wer wissen möchte, was sich im Herzen seiner Heimatstadt Tauberbischofsheim tut, kann dies künftig live auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de) mitverfolgen. In einem Fenster der St. Lioba-Kirche hat das IT-Team der Stadtverwaltung eine Webcam installiert, die alle 30 Sekunden ein neues Bild an die Website sendet. Die Kamera ist direkt auf den Marktplatz gerichtet, so dass man zum Beispiel dienstags und freitags dem Markttreiben und anderen Veranstaltungen zuschauen kann. Spannend wird es auch, wenn im Herbst die Sanierungsarbeiten auf dem Marktplatz beginnen. Mit der Webcam ist es möglich, auch aus der Ferne die Baufortschritte zu beobachten.



## Ein freudiger Schulbeginn für alle Schulmäppchen-Aktion der Caritas

Freudige Anspannung und große Neugier begleiten die Kinder jedes Jahr aufs Neue, wenn das nächste Schuljahr startet: Welchen Lehrer, welche Lehrerin bekommt man? Wer ist mit in der Klasse?

Getrübt ist diese Freude für Mädchen und Jungen, deren Eltern sich all die notwendigen Schulsachen nicht leisten können.

Sie beginnen das Schuljahr schon mit der Angst, nicht dazuzugehören; schlimm, wenn gar der allererste Schultag so startet.

Dabei lässt sich diese harte Erfahrung der Kleinen mit ein wenig Mitgefühl und Großzügigkeit abwenden: Die Tafel des Caritasverbands im Tauberkreis startet deshalb zum bereits achten Mal die Schulmäppchen-Aktion und hofft, dass auch in diesem Jahr viele Spender und Spenderinnen mit-

helfen ist dabei ganz einfach: Alle im Landkreis sind aufgerufen, Schulsachen zu geben, die zum Schuljahresbeginn an bedürftige Menschen im Tafelladen in Tauberbischofsheim weitergereicht werden können. Gebraucht werden Schulranzen, Stifte, Federmäppchen, Zeichenblöcke, Hefte (vor allem Nr. 27 und 28), Kieserblöcke, Schnellhefter, Zirkel, Lineale, Geodreiecke, Radiergummis, Trinkflaschen, Brotzeitschachteln, Füller, Klebstoff und Scheren – eben alles, was man im Schulalltag brauchen kann.

Die Sachspenden sollen aus Material in gutem Zustand bestehen. Aber es sind auch Geldspenden willkommen: Von Privatpersonen, Unternehmen, Geschäften, Schulen und Vereinen.

Berechtigt zum Empfang der Schulsachen sind die Leute, die einen Tafelausweis haben und sich auch im Tafelladen versorgen dürfen. Die Dinge kann man montags bis donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr bei der Tauberbischofsheimer Tafel unter der Adresse Zur Altenau 13 abgeben. Weitere Informationen unter Telefon 09341/845549 oder per E-Mail: [tafelladen@caritas-tbb.de](mailto:tafelladen@caritas-tbb.de).

*Wünschen allen Kindern einen guten Schulstart und freuen sich deshalb über viele Spenden: Sylvia Hehn, Leiterin des Caritas-Tafelladens (rechts), und ihre Stellvertreterin Sandra Mayer.*

**Foto:** Caritasverband im Tauberkreis e. V.





Foto: Baden-Württemberg Stiftung

Beim Besuch der Coaching-Teams an Schulen erleben die Jugendlichen eine Menge Technik zum Anfassen und Ausprobieren. Für Stauen sorgt unter anderem das Ferrofluid, eine Dispersion aus magnetischen Nanopartikeln, das im Magnetfeld eine charakteristische Stachelstruktur ausbildet. Diesen Effekt nennt man „Rosensweig-Instabilität“. Foto: Baden-Württemberg Stiftung

## Hightech zum Anfassen Zukunft der Technikberufe am 5. August

Technische Neuerungen tragen dazu bei, unseren Alltag immer weiter zu verbessern: So könnten uns autonome Fahrzeuge schon bald entspannt und sicher ans Ziel bringen, während Patienten etwa von „Augmented Reality“-Brillen profitieren, die wichtige Informationen für den Verlauf einer Operation direkt ins Sichtfeld des Arztes einblenden. Was diese und andere Erfindungen mit der Berufswahl von Schülerinnen zu tun haben, zeigen die MINT-Experten von COACHING4FUTURE im Rahmen des Projekts „MuT – Mädchen und Technik“ in Tauberbischofsheim. Denn gerade im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich arbeiten noch immer vergleichsweise wenige Frauen. Mit dem einwöchigen Sommerferien-Projekt „MuT“ der Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und der Lernenden Region Heilbronn-Franken, das vom Kolping Bildungswerk durchgeführt wird, sollen junge Mädchen für diese Berufe begeistert werden.

Zur Unterstützung ist COACHING4FUTURE am Freitag, 5. August, von 9 bis 12 Uhr an der Agentur für Arbeit (Pestalozzieallee 17) zu Gast. Vom künstlichen Hüftgelenk bis

zum Nanotape – mit Hightech zum Anfassen und einer lebensnahen Multimedia-Präsentation im Gepäck, nehmen sie die Mädchen mit auf eine Reise in die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Ausbildungs- und Studienwege in diesen Disziplinen werden durch das gemeinsame Angebot der Baden-Württemberg Stiftung und des Arbeitgeberverbands Südwestmetall in Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit jugendgerecht und anschaulich vorgestellt.

Welche Rolle spielen Umweltingenieure bei der Vernetzung eines „Smart House“? Und wo warten abwechslungsreiche Aufgaben auf IT-Spezialisten? Mit einer Mischung aus Wissenschaft und Unterhaltung, kleinen Experimenten sowie Exponaten zum Ausprobieren zeigt das Programm, welche vielseitigen Berufsbilder sich hinter technischen Innovationen verbergen und welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten es in diesem Bereich gibt. Jugendgerecht und am Puls der Zeit geben Biologin Cathrin Brinkmann und Geowissenschaftlerin Tatiana Kalytta auch einen praxisnahen Überblick zu aktuellen sowie zukünftigen Hightech-Lösungen und Produktionsverfahren aus der MINT-Welt.

## Bitte keine Tauben füttern

Gern gesehener Gast oder ungeliebter Störfried. An Tauben scheiden sich die Geister. Während die einen die „Ratten der Lüfte“ gerne ganz weit weg wüssten, stecken andere den grau-schillernden Vögeln Brot zu. Die Straßentaube hat sich perfekt an den Lebensraum der Menschen angepasst und ist in größeren Ansiedlungen zu finden. Bis zu 500 Millionen sollen es weltweit sein, so die Schätzungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU).

Da Tauben keine natürlichen Fressfeinde besitzen, konnte die Population in den Nachkriegsjahren kräftig wachsen. In den Städten finden sie einen reich gedeckten Tisch. Darum ist das zusätzliche Füttern unnötig. Die falsche Tierliebe ist für die Vögel sogar schädlich.

Dank des künstlichen Nahrungsangebotes können sich Taubern ungehindert vermehren. Das Leid der Tiere nimmt seinen Lauf: Stress, Krankheiten und Parasitenbefall nehmen zu, die Jungensterblichkeit steigt bis auf 90 Prozent im ersten Lebensjahr, skizziert NABU die Probleme.

Auch die Stadt Tauberbischofsheim hat in ihrer Polizeiverordnung festgeschrieben, dass Tauben und andere Wildvögel wie Enten, Gänse und Schwäne auf öffentlichen Straßen, Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden dürfen. Dasselbe gilt für Privatgrundstücke, insofern die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt wird.

Das Auslegen von Nahrung ist ebenfalls verboten. Denn nicht nur die Vögel, sondern auch Ratten werden von den Futterstellen angelockt. Das städtische Ordnungsamt bittet deshalb darum, das Füttern von Tauben einzustellen. Wenn sich die Stadtauben ungehindert vermehren, können Lärm- und Geruchsbelästigungen entstehen.



Wer Tauben regelmäßig füttert, trägt dazu bei, dass sie sich ungehindert vermehren können. Die Folgen sind eine hohe Jungenssterblichkeit und die Verbreitung von Krankheiten.

Foto: Pixabay

## Autofreier Sonntag Von Rothenburg bis Bad Mergentheim

In der Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ steht wieder das beliebte Großereignis für Radfahrer und Skater bevor: der Autofreie Sonntag. Am 7. August zwischen 10 und 18 Uhr ist es wieder so weit. Die autofreie Strecke reicht in diesem Jahr von Rothenburg/Detwang bis nach Bad Mergentheim.

An diesem Tag haben Radfahrer und auch Skater Vorfahrt. Die Taubertalstraße ist für motorisierte Fahrzeuge gesperrt, und daraus ergibt sich eine völlig veränderte Situation. Zum einen können die Radfahrer die Natur aus einem ganz anderen Blickwinkel erleben. Zum anderen freuen sich die veranstaltenden Städte und Gemeinden

auf die Radfahrer und Inlineskater. Es kann dort sowohl kulinarischen als auch musikalischen Genüssen gefrönt werden. In vielen Festorten gibt es Angebote für Kinder.

Die Veranstalter hoffen bei bestem Wetter auf gut 20.000 Besucher. Alle Radfahrer und Skater werden gebeten, trotz der fröhlichen und heiteren Stimmung auf die Verkehrsregeln zu achten. Zudem bitten die Veranstalter, dass Radfahrer und Inlineskater auch Schutzhelme tragen.

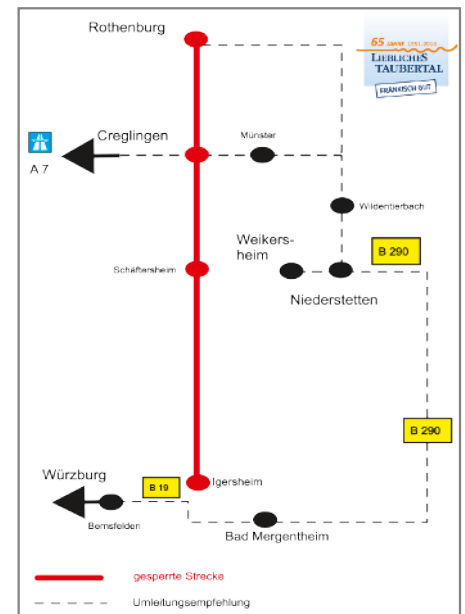
Dass der 17. Autofreie Sonntag am 7. August wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung wird, dafür sorgt auch die Bahn. So konnte erneut mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und der Westfrankenbahn ein verdichtetes Zugangebot zwischen Schrozberg und Lauda auf der Tauberbahn vereinbart werden.

Die beiden pendelnden Sonderzüge werden vom Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ mit Ladeschaffnern ausgestattet. Diese helfen beim Ein- und Ausladen der Räder. Ebenso gibt es an den Bahnhöfen in Lauda, Bad Mergentheim und Weikersheim Fahrkartenverkäufer. Dennoch bitten die Westfrankenbahn, die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, die Städte und Gemeinden sowie der Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ um Nachsicht, wenn es doch zu Überfüllungen kommen sollte.

**INFO:** Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5806, E-Mail: [touristik@liebliches-taubertal.de](mailto:touristik@liebliches-taubertal.de), Internet: [www.liebliches-taubertal.de](http://www.liebliches-taubertal.de).



Über 45 Kilometer Spaß und Fröhlichkeit“ heißt es am 7. August wieder beim Autofreien Sonntag zwischen Bad Mergentheim und Rothenburg o.d.T./Detwang. Foto: TLT, Peter Frischmuth



## Heimplatzbörse im Internet Pflegestützpunkt informiert

Der Pflegestützpunkt Main-Tauber-Kreis hat eine Heimplatzbörse auf der Internetseite des Main-Tauber-Kreises eingerichtet. „Ob Wetter-App, Restaurantfinder oder Benzinpreismelder: Die Nutzung digitaler Medien hat die Art zu kommunizieren und der Informationsbeschaffung verändert und wird dies auch weiterhin tun. Mit der Heimplatzbörse greifen wir diese Entwicklung auf und stellen das passende Medium bereit“, sagt Beraterin Monika Schwenkert vom Pflegestützpunkt.

Die Fachfrau weist darauf hin, dass Pflegebedürftigkeit jeden jederzeit treffen kann. Wenn die häusliche Pflege nicht mehr ausreicht, muss dann oft sehr schnell ein Heimplatz gefunden werden. Damit in dieser angespannten Lebensphase nicht unnötig Zeit für Anrufe bei verschiedenen

Pflegeheimen verwendet werden muss, stellt der Pflegestützpunkt die gesammelten Daten online zur Verfügung.

Die Pflegeheime tragen ihre freien Heimplätze auf der Heimplatzbörse direkt ein. Der Betroffene erhält mit ein paar Klicks einen Überblick über die zur Verfügung stehenden freien Heimplätze. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann von Seiten des Pflegestützpunktes deshalb nicht gegeben werden.

Die Heimplatzbörse kann unter [www.main-tauber-kreis.de/pflegestuetzpunkt](http://www.main-tauber-kreis.de/pflegestuetzpunkt) aufgerufen werden. Für eine individuelle, kostenfreie Beratung steht das Team des Pflegestützpunktes montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich ist der Pflegestützpunkt am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Telefonisch ist der Pflegestützpunkt unter 09343/58 99 478 während der Öffnungszeiten erreichbar.

# WEIN

am Schloß

Wein genießen... lecker essen...  
Freunde treffen...  
Drei Franken mit dem Kontrabaß  
hören....

10. September 2016  
ab 16:00 Uhr am  
Schloßplatz in  
Tauberbischofsheim

10.

September

## Schüler-Coaching als „Anschubser“



In diesen Tagen heißt es wieder einmal für viele Schüler: „Abi! Geschafft!“. Doch mit der Freude kommt unweigerlich die Frage: „Und jetzt? Welcher Beruf ist für mich geeignet? Was kann ich, worin bin ich gut? Und was will ich erreichen?“

Eben auf solche Fragen Antworten zu finden – das war das Thema eines Coachings von Frau Burkert, welches im Rahmen des aktuellen TG – Projektes „Themen vor der Kamera“ stattfand. Frau Burkert hat neben ihrem Fachwissen als Theologin und Psychologin auch einen großen Erfahrungsschatz, unter anderem durch die 35-jährige Berufserfahrung als Lehrerin am MGG



in TBB. Sie weiß daher um die bekannten Probleme von Schülern, was ihren Besuch umso interessanter werden ließ. Beteiligt am Coaching waren die Psychologiekurse vom TG und WG, bei der medialen Aufbereitung half die „FT- Abi-Plattform“ den TG-Schülern. Und das Treffen überhaupt erst

möglich gemacht hat Herr Schenck, der betreuende Lehrer der beiden Kurse.

Für das Coaching schließlich bedurfte es zweier Freiwilliger, die Herr Schenck auch gar nicht lange zu suchen brauchte: Heiko vom TG und Franzl vom WG meldeten sich sofort. Entsprechend den vielen Beteiligten und durch den Einsatz der Kamera waren am Anfang alle gespannt, was auf sie zukommen würde. Denn niemand wusste so recht, was das Coaching von Frau Burkert konkret vorsah und was jeden Einzelnen, besonders aber die Freiwilligen erwartete. Umso konzentrierter verfolgten die Zuschauer den folgenden Ablauf: Franzl und Heiko hatten zunächst zwölf ihrer Stärken und dann zwölf Schwächen zu notieren. Eine vermeintlich einfache Aufgabe, die tatsächlich aber nur mithilfe ihrer Mitschüler und Frau Burkert zu lösen war. Hier erwies sich die Stimmung als beeindruckend konzentriert, jeder war voll und ganz bei der Aufgabe der Persönlichkeitsbeschreibung. Zum eigentlichen Kern stieß man dann bei der Analyse der aufgeschriebenen Eigenschaften. Grundsätzliche Persönlichkeitsmerkmale, wie Introvertiertheit oder Extrovertiertheit, ließen sich in Umrissen erkennen, ebenso wie ein struktureller Zusammenhang der Schwächen, der bei beiden Freiwilligen erkennbar war.

Frau Burkert beschrieb dies als roten Faden, den man in sich trage, am besten erkennbar durch das Notieren von Schwächen und Stärken. Deshalb forderte sie gerade uns Jugendliche dazu auf, es auch einmal auszuprobieren und nicht nur über Stärken und Schwächen nachzudenken, sondern sie auch zu visualisieren.

Denn letztlich war das Coaching zwar in erster Linie für die beiden Freiwilligen ein enormer Gewinn und eine Hinführung zur eigenen Person, zu den Antworten auf grundsätzliche, wichtige Fragen wie: „Wer bin ich? Wohin gehe ich? Was sind meine Stärken und Schwächen?“ Doch darüber hinaus war es auch für die Zuschauer eine wichtige Erweiterung, ein „Anschubsen“,



wie es Frau Burkert formulierte. Die Berufs- und/oder Studienwahl ist nun einmal eine Entscheidung, die mit zu den wichtigsten im Leben gehört. Eine Entscheidung, die das Potenzial hat, das Leben langfristig zu verändern, positiv zu gestalten. Das Coaching schließlich war ein Hilfsmittel, diese Entscheidung im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit fällen zu können – eine wortwörtliche Bereicherung.

Link zum Mitschnitt: <https://www.youtube.com/watch?v=yLkahW6QUrE>



**Artikel:** Pascal Frank  
P.T.Frank@gmx.de



### Neues auf der Deutsch-Homepage

Geballtes Oberstufen-Material / klare Präsentationstipps  
Informationen zum neuen Deutsch-Abi-Trainer 2016

[www.klausschenck.de](http://www.klausschenck.de)

### Neue Sendungen bei YouTube:

Rekordergebnis: über eine halbe Million Klicks  
ständig neue Präsentationen zu Abi-Themen

[www.youtube.com/fjncialtaime](http://www.youtube.com/fjncialtaime)

### Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschafts-Gymnasiums Tauberbischofsheim  
Betty Wörner, Klaus Schenck

Kontakt: [klaus.schenck@t-online.de](mailto:klaus.schenck@t-online.de)

## Dienststadt

### NaturCafemittag

Die Heimat und Naturfreunde Dienststadt laden am Sonntag, 14. August, zu ihrem nächsten NaturCafemittag am Vereinsheim rund um den See herzlich ein. Für hausgemachte Kuchen und Torten sowie Deftiges ist bestens gesorgt. Wir freuen uns darauf, Sie im NaturCafe begrüßen zu dürfen.

### Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat lädt am Donnerstag, den 25. August 2016, wie bereits festgelegt wurde, alle Vereinsvorsitzenden oder deren Vertreter zu einer gemeinsamen Besprechung ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

### Dankeschön



Foto: privat

Von links nach rechts: OV Herbert Häfner, Manuel Fink Vorsitzender Musikkapelle und Thomas Landwehr von der Distelbrauerei

Die Musikkapelle Dienststadt und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen des Jakobifestes beigetragen haben. Ebenso bei den Kuchenspendern, den Musikkapellen und auch den Gästen die zur guten Stimmung beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Distelhäuser Brauerei für den offiziellen Bieranstich und die Spende in Form von Gerstensaft.

## Dittwar

### Spiel, Spaß und Bewegung beim TSV Dittwar

Spiel, Spaß und Bewegung war im Juli beim Kinder- und Familienspielfest auf dem Sportgelände des TSV Dittwar für die ganze Familie geboten. An elf Stationen



Foto: privat

erlebten 38 Kinder und Jugendliche unterschiedliche Möglichkeiten des Ballspiels und Werfens. Für alle Kinder wartete nach erfolgreichem Absolvieren eine tolle Überraschung. Bei gemütlichem Beisammensein verbrachten alle Besucher einen rundum gelungenen Nachmittag beim TSV Dittwar.

## Hochhausen

### Forellenfest Sportverein

Am Sonntag, 21. August, veranstaltet der SV Hochhausen sein traditionelles Forellenfest im Grünauer Hof. Beginn ist um 11.30 Uhr. Angeboten werden frisch geräucherte oder gebackene Forellen, fränkische Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen.

### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) 2017

Über das ELR-Programm können private, gewerbliche und kommunale Investitionen in den vier Förderbereichen Wohnen (= Förderschwerpunkt), Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen mit Zuschüssen und Darlehen gefördert werden. Zum Beispiel können Umnutzung zu Wohnungen, umfassende Wohnungsmodernisierung, ortsgerechter Neubau in Baulücken oder Neuordnung mit Baureifmachung mit Beträgen zwischen 20.000 € - 100.000 € für Privatpersonen gefördert werden. Bürgerinnen und Bürger, die eine Modernisierung oder Schaffung von Wohnraum für das kommende Jahr planen, können Förderanträge bis zum 14. Oktober 2016 bei der Stadt (Bauamt) stellen. Als Ansprechpartnerinnen für Fragen stehen in der Bauverwaltung der Stadt Frau Stumpf-Virsik Tel. 803-88, Frau Frey Tel. 803-85, Frau Schlachter Tel. 803-86 und Herr Antoni Tel. 803-22 zur Verfügung. Die komplette Ausschreibung mit den Fördersätzen ist im Schaukasten an der ehemaligen Schule veröffentlicht.

### Kräuterwanderung

Die jährliche Kräuterwanderung der Kolpingfamilie Hochhausen findet am Freitag, 12. August statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Friedhofparkplatz. Gemütlicher Abschluss ist im Gasthaus zum Engel.

### Ortschaftsrat

In der Zeit vom 14. August bis 1. September wird der Ortsvorsteher Wendelin Bundschuh von seinen Stellvertretern Markus Bechtold (Tel. 61039) und Rüdiger Gärtner (Tel. 12706) vertreten. In dringenden Fällen können sich die Bürgerinnen und Bürger auch direkt an die Stadtverwaltung (Tel. 09341/803-0) wenden. Der Ortschaftsrat wünscht allen Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien und den Erwachsenen erholsame Urlaubstage.

## Musikverein

Der Musikverein bedankt sich bei allen Kuchenspendern sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des 31. Straßenfestes beigetragen haben. Das Fest war wieder ein voller Erfolg. Bei Blasmusik der Musikkapellen aus Hochhausen, Grünsfeld und Löffelstelzen am Sonntag und der „Neubrunner Kerwe-Buam“ am Montag, herrschte beste Stimmung und gute Laune bei den vielen Gäste aus nah und fern.

## Dittigheim

### Almabtrieb

In Hof Steinbach, findet am Samstag, 20. August, das bekannte Scheunenevent mit Außenbereich statt. Ab 17 Uhr wird der Biergarten mit der Live Band enjoy eröffnet und alle, ob Groß oder Klein, können einen gemütlichen Spätnachmittag verbringen. Eintritt ab 20 Uhr, für zusätzliche Stimmung sorgt dann auch noch der bekannte DJ Tommy aus Pülfingen. Alle Partyfans ab 18 Jahren und Junggebliebene können sich in Dirndl und Lederhose werfen.

*Es freut sich Fam. Eckert mit Team*

### Einladung zur Mannschaftsvorstellung der HSG Dittigheim /TBB

Der Förderverein der HSG Dittigheim /TBB lädt die gesamte Bevölkerung am Sonntag, 11. September, in die Turnhalle ein. Um 17 Uhr werden die Jugendmannschaften, die Damen- und die erste und zweite Männermannschaft vorgestellt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bereits ab 15 Uhr findet der Sonntagskaffee des TVD statt.

### Sonntagskaffee beim TVD

Der TVD lädt die gesamte Bevölkerung am Sonntag, 11. September, ab 15 Uhr zum Kaffeekränzchen in die Turnhalle ein. Ab 17 Uhr findet die Mannschaftsvorstellung der HSG Dittigheim /TBB statt.

### Bericht über das Jakobi Fest in Impfingen

Am vergangenen Sonntag feierte Impfingen mit einem Festgottesdienst und Prozession das Jakobi Fest. Jakobus ist der Ortspatron von Impfingen. Bei der Eröffnung des Gottesdienstes erklärte Kaplan Warneck, dass der heilige Jakobus der Ältere zu den zwölf Aposteln Jesu Christi gehörte. Er hatte zusammen mit seinem Bruder Johannes den Beinamen Donnerohn, was auf einen impulsiven Charakter schließen lässt. Ein Hinweis darauf, dass Jesus Menschen beruft, ihm zu folgen, wie sie sind. Auch heute beruft Jesus Euch, die neuen Ministranten, in seinen Dienst. In seiner Predigt erklärte Kaplan Warneck,



dass Lebensfreude und Dienst keine Gegensätze sein müssen. Im Gegenteil, im Dienst für die Mitmenschen, kann man durchaus Lebensglück erfahren. So kann auch der Dienst der Ministranten, die stellvertretend für die ganze Gemeinde um den Altar versammelt sind, Erfüllung und Freude bringen. Zum Schluss der Predigt zitierte Kaplan Warneck den Satz: „Ich diene und sah, dass der Dienst Freude ist.“

Danach wurden acht neue Ministranten und Ministrantinnen in die Ministrantenschar aufgenommen. Die neuen Ministranten sind: Janis Gagalic, Leonhard Storkenmeier, Jakob Werr, Jeremy Rudolf, Jonas Moreno, Luise Scheidler, Maria und Romy Wenzel. Nach der Segnung der Plaketten wurden diese von den Oberministranten Patrick Wagner und Johanna Kuhn den neuen Ministranten übergeben. Als neuer Oberministrant wurde Benjamin Kuhn berufen. Den ausscheidenden Ministranten, Tim Gärtner, Julian Gellner, Vanessa Bödighermer und Lara Christine Kuhnert dankte Kaplan Warneck auch im Namen der Pfarrgemeinde für ihren jahrelangen Dienst und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

Bei der sich anschließenden Jakobus Prozession, die von der Musikkapelle Impfingen musikalisch begleitet wurde, betete die Gemeinde für den Frieden im Ort und in der Welt. Nach der Prozession beim Jakobus Brunnen sprach Pfarrgemeinderätin Ulrike Steigerwald Kaplan Warneck für sein segensreiches Wirken in Impfingen ihren besonderen Dank aus und überreichte im Namen des Gemeindeteams einen kleinen Geschenkkorb. Für eine Überraschung sorgte die Musikkapelle Impfingen mit dem „Badner Lied“. Zum Schluss bedankte sich Kaplan Warneck bei der Musikkapelle den Ministranten und den Trägern der Jakobus Statue für ihr Mitwirken bei der Gestaltung des Gottesdienstes und der Prozession. Sein Schlusssatz lautete: „Ich habe mich in Impfingen immer wohl gefühlt.“



Kaplan Warneck mit den neuen Ministranten von Impfingen.

Foto: Bernhard Speck

KREISSTADT  
TAUBERBISCHOFSSHEIM

TBB



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Seniorenzentrum östliche Kapellenstraße“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim;

hier : Öffentliche Bekanntmachung des Einleitungs- / Aufstellungsbeschlusses gem.

#### § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 20. Juli 2016 in öffentlicher Sitzung dem Antrag des Vorhabenträgers zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zugestimmt und gem. § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seniorenzentrum östliche Kapellenstraße“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBOBW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
- II. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Seniorenzentrum östliche Kapellenstraße“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
- III. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seniorenzentrum östliche Kapellenstraße“ erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 9290 z.T., 9290/3 und 9291 z.T. der Gemarkung Tauberbischofsheim und umfasst eine Fläche von ca. 1,78 ha.

Für den räumlichen Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Seniorenzentrum östliche Kapellenstraße“ ist der nachfolgende Lageplan M 1 : 1.500 des Stadtbauamtes vom 30. Mai 2016 maßgebend.

#### IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die vom Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim beschlossene Planung sollen für das genannte Gebiet die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung eines Sondergebietes (SO) im Sinne von § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Pflegeeinrichtung mit betreutem Wohnen“ geschaffen werden. Auf der Grundlage eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans soll Baurecht für den Neubau eines Seniorenzentrums mit 90 Pflegeplätzen sowie 12 Tagespflegeplätzen als Kernhaus der Seniorenbetreuung und 60 angegliederte Seniorenwohnungen geschaffen werden.



- V. Die Öffentlichkeit hat Gelegenheit, in der Zeit vom Montag, 08. August 2016 bis einschließlich Freitag, 02. September 2016 auf dem Bürgermeisteramt Tauberbischofsheim, Klosterhof, Zimmer Nr. 111 sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und zu äußern.

- VI. Der Einleitungs- / Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 20. Juli 2016 wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Tauberbischofsheim, 26. Juli 2016  
Wolfgang Vockel, Bürgermeister

## Drei LEADER-Fördermodule besonders im Blickpunkt Nächster Projektauftrag im Herbst

**Main-Tauber-/Neckar-Odenwald-Kreis.** Im September wird der dritte Projektauftrag der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken erfolgen und damit wird weiter an der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie im Rahmen der LEADER-Förderperiode 2014-2020 gearbeitet. Auch hierzu können wieder alle potentiell interessierten Projektträger aus den privaten und öffentlichen Bereichen Projektanträge einreichen. Unter einem ganz besonderen Augenmerk stehen dabei die Fördermodule für die Landschaftspflegerichtlinie (LPR), für innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF) und für private nicht-investitive Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur.

Gerade der Bereich LPR bietet zahlreiche Investitionsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Fördersätzen für den Arten- und Biotopschutz sowie für den Naturschutz und die Landschaftspflegen und den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Schwerpunkt im Modul IMF liegt auf Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen, bei denen der Antragsteller ein vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz anerkannter Bildungsträger sein muss. Im Bereich IMF können des Weiteren auch Existenzgründungen und Unternehmenserweiterungen gefördert werden. Auch im Bereich Kunst und Kultur stehen privaten Antragstellern für nicht-investitive Vorhaben interessante Fördermöglichkeiten offen. Schwerpunkte in diesem Zusammenhang sind dabei unter anderem Ausstellungen oder Veranstaltungen, die örtlich und überörtlich im LEADER-Gebiet Badisch-Franken stattfinden können.

Bevor die Unterlagen eingereicht werden können, sollte zunächst ein beratendes Erstgespräch mit den Mitarbeitern des Regionalmanagements geführt werden. Interessierten Projektträgern wird daher dringend empfohlen, sich mit der LEADER-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

Die Projektideen müssen sich als Grundvoraussetzung in den definierten Handlungsfeldern der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken wiederfinden. Hierzu gehören folgende Bereiche:

1. Wertschöpfung durch Regenerative Energien

2. Zurück in den Beruf – Frauenarbeitsplätze
3. Lebenswerte Dörfer durch Innenentwicklung
4. Engagement für kulturelle und neue soziale Angebote
5. Arbeitsplätze durch nachhaltigen Tourismus und Positionierung als Genussregion

Die Sitzung des Auswahlausschusses mit den nächsten Projektentscheidungen findet dann voraussichtlich Anfang Dezember 2016 statt.

**INFO:** Detaillierte Informationen zum LEADER-Förderprogramm 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel. 06281/5212-1397 und 1398. Darüber hinaus stehen weitere wichtige Hinweise auf der Internetseite unter: [www.leader-badisch-franken.de](http://www.leader-badisch-franken.de) und im Menübereich „Info & Service“ können hierzu relevante Richtlinien und Kriterien heruntergeladen werden.

## Entwicklungsprogramm ländlicher Raum 2017 Jetzt Förderung sichern

Ziel des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum, kurz ELR genannt, ist die nachhaltige strukturelle Verbesserung in Gemeinden vor allem des ländlichen Raumes. Dabei gilt es, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen weiterzuentwickeln, den demografischen Veränderungen zu begegnen, die dezentrale Wirtschaftsstruktur des Landes zu stärken, der Abwanderung entgegenzuwirken, den Strukturwandel zu begleiten und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen.

Die Gemeinden sollen in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage eigener Überlegungen oder in interkommunaler Zusammenarbeit ihre Strukturen zu verbessern und sich entsprechend der jeweiligen Eigenart weiterzuentwickeln. Dabei sind im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zu beachten. Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe, Klima- und Ressourcenschutz, Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Innenentwicklung,

Stärkung der Ortskerne und wohnortnahe Grundversorgung sind von besonderer Bedeutung. Der Effekt soll dadurch verstärkt werden, dass die Förderung über das ELR mit Maßnahmen aus anderen Programmen zeitlich und räumlich koordiniert wird.

Auch für das Jahr 2017 können Anträge von Interessenten eingereicht werden. Alle Bürgerinnen und Bürger, die für das Jahr 2017 zuwendungsfähige Maßnahmen planen, sollten diese der Stadt Tauberbischofsheim, Bauamt, melden.

**Es gibt vier verschiedene Förderschwerpunkte:**

### Wohnen

Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baufreimachung von Grundstücken.

### Grundversorgung

Ein wesentlicher Standortfaktor für den Ländlichen Raum ist die wohnortnahe Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen. Wichtig ist der Erhalt von Dorfgasthäusern, die für die Attraktivität des Ländlichen Raums Bedeutung haben. Weitergehender Anstrengungen bedarf es auch hinsichtlich der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Projekte im Förderschwerpunkt Grundversorgung werden daher prioritär berücksichtigt.

### Arbeiten

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelage, der Reaktivierung von Gewerbe- und Militärbrachen, einschließlich vorbereitender Maßnahmen wie Baufreimachung von Grundstücken und die dazu notwendige innere Erschließung von Gewerbegebieten.

## Gemeinschaftseinrichtungen

Schaffung und Anpassung von Gemeinbedarfseinrichtungen.

**Grundlage des Programms** ist die ELR-Verwaltungsvorschrift vom 09.07.2014, ergänzt am 19.04.2016, mit Gültigkeit vom 01.01.2015 - 31.12.2021.

Förderungen kommen bei kommunalen, privaten und privat-gewerblichen Maßnahmen in Betracht. In der Kernstadt sind Förderungen ausschließlich bei privat-gewerblichen Maßnahmen möglich, in den Ortsteilen sind zusätzlich noch private Maßnahmen förderfähig (Nr. 4.1 der vorgeannten ELR-Richtlinie).

Auskünfte hierzu erhalten Sie bei Gertraud Stumpf-Virsik, Tel. 09341/803-88, Kirsten Frey, Tel. 09341/803-85, Kristine Schlachter, Tel. 09341/803-86 oder Kevin Antoni, Tel. 09341/803-22. Förderanträge können direkt im Internet unter [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de) unter der Rubrik Bürgerservice/Bauen und Wohnen/Förderprogramme abgerufen werden.

**Abgabeschluss für die Anmeldung zum ELR-Programm 2017 ist der 14. Oktober 2016.**

Förderanträge müssen zu diesem Termin vollständig in 5-facher Ausfertigung bei der Stadtverwaltung, Bauamt, vorliegen. Das Land entscheidet über die Anträge i. d. R. im Frühjahr des folgenden Jahres. Erst nach Zugang der Bewilligung darf mit der beantragten Maßnahme begonnen werden.

## Offene Beratungen des Welcome Centers Für Fachkräfte und Unternehmen

Das Welcome Center Heilbronn-Franken bietet in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Main-Tauber-Kreises jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat eine persönliche Beratung im Landratsamt in Tauberbischofsheim an. Die nächsten Beratungen des Welcome Centers Heilbronn-Franken finden am 3. und 17. August jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr im Landratsamt Main-Tauber-Kreis in Tauberbischofsheim, Haus II, Schmiederstraße 21, Raum 214, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Welcome Center unterstützt Fachkräfte aus dem Ausland, die sich in der Regi-

on niederlassen möchten. Ebenso werden kleinere und mittlere Unternehmen beraten, die beabsichtigen, ausländische Fachkräfte einzustellen.

Planen Firmen internationale Fachkräfte anzuwerben, erhalten sie hierzu eine allgemeine Beratung und werden zu Vermittlungsorganisationen gelotst. Auch Informationen über arbeits- und aufenthaltsrechtliche Regelungen werden angeboten. Hilfe erhalten die Unternehmen ebenso beim Prüfen internationaler Bewerbungen und bei der ersten Einschätzung eines ausländischen Abschlusses.

Neu zugezogene Fachkräfte erhalten in der ersten Zeit Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Belegung arbeitsweltbezogener Deutschkurse und bei der Suche nach Schulen und Betreuungsangeboten für ihre Kinder sowie nach einem geeigneten Arbeitsplatz für die Partnerin oder den Partner. Auch wenn es um Behördengänge, berufliche Weiterqualifizierung und Kontakte zu Vereinen geht, hilft das Welcome Center weiter. Personalverantwortliche und Kollegen werden bei der Einarbeitung des neuen ausländischen Mitarbeiters unterstützt.

**INFO:** Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Wirtschaftsförderung, Tel. 09341/82-5809, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de), oder im Internet unter [www.main-tauber-kreis.de/welcome-center](http://www.main-tauber-kreis.de/welcome-center).

## Kühlgerätesammlung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT) sammelt Kühl- und Gefriergeräte wegen ihrer schädlichen Anteile an Kühlmitteln und Kälteölen getrennt ein. Mit Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden örtliche Sammelplätze eingerichtet, bei denen nicht mehr benötigte Kühlgeräte kostenlos abgeliefert werden können. Der AWMT veranlasst dann die umweltgerechte Entsorgung der Kühlgeräte. **Am Donnerstag, 4. August, besteht von 14 bis 17.30 Uhr** die Möglichkeit, auf dem Recyclinghof, Bei der Kläranlage in Tauberbischofsheim Kühlgeräte kostenlos abzugeben.

Kühlgeräte vor den Sammelstellen abzustellen oder in die Metallcontainer zu entsorgen, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet wird. Bei der Sperrmüllabfuhr werden Kühlgeräte nicht mehr mitgenommen.

## Abfuhrtermine gelbe Säcke und Altpapier

Die gelben Säcke und das Altpapier werden im August in den unten genannten Stadt- und Gemeindeteilen im Main-Tauber-Kreis nach folgendem Terminplan abgeholt:

**Mittwoch, 3. August:** Tauberbischofsheim rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

**Donnerstag, 4. August:** Tauberbischofsheim links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

**Mittwoch, 17. August:** Distelhausen

## ! Bitte um Beachtung !

Am 15.08.2016 werden die Grundsteuerraten und Gewerbesteuer-vorzuschläge fällig.

Den Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem Grundsteuer- bzw. Gewerbesteuerbescheid.

Der Grundsteuerbescheid gilt als Mehrjahresbescheid. Erst bei Veränderungen, die Ihren Grundbesitz betreffen, wird Ihnen ein neuer Grundsteuerbescheid zugesandt.

Um Mahnungen zu vermeiden bitten wir Sie, sich die Fälligkeitstermine vorzumerken bzw. der Stadtkasse ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Dieses kann auf der Homepage der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim ([www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)), Bürgerservice/Formular/Stadtkasse ausgedruckt werden.

Bitte beachten: Das SEPA-Lastschriftmandat ist aus rechtlichen Gründen nur im Original gültig (nicht per Fax oder E-Mail).

## ANZEIGEN-SCHLUSS

für die nächste Ausgabe

**Tauberbischofsheim  
aktuell**

**ist am Dienstag,  
09. August 2016, 17.00 Uhr.**

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

Sonntag, 7. August, 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier**, Stadtkirche St. Martin

Sonntag, 7. August, 11.30 Uhr, **Taufe des Kindes Lukas Bamberger (Kpl)**, Stadtkirche St. Bonifatius

### Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 7. August, 9.30 Uhr, **Gesamtgottesdienst**, Christuskirche

Sonntag, 14. August, 9.30 Uhr, **Gottesdienst**, Christuskirche



## Termine Feuerwehr

### Freiwillige Feuerwehr Tauberbischofsheim

**Mittwoch, 3. August, 19.30 Uhr**

Ausbildung, Ölunfall / Ölsperre, Gruppen 2 + 4

**Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr**

Ausbildung, Ölunfall / Ölsperre, Gruppen 1+3

**Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August**

Kameradschaft, FW-Fest 70 Jahre FW  
Ahorn-Buch, alle

**Mittwoch, 17. August, 19.30 Uhr**

Ausbildung, Sonderausbildung Schlauchboot, alle

## Filmtheater

### Badischer Hof

Hauptstraße 70, 97941 Tauberbischofsheim.  
Tel. 09341/09341/988-0

### Frühstück bei Monsieur Henri

**Mittwoch, 3. August, 19.30 Uhr**

Der mürrische Henri (Claude Brasseur) lebt allein in seiner großen Wohnung im Herzen von Paris. Prunkvoll eingerichtet möchte er eigentlich nur in aller Ruhe seinen Lebensabend verbringen. Doch seine Umgebung meint es nicht gut mit ihm. Die Nachbarn veranstalten ständig Lärm und das moderne Leben hat sich ohnehin zum schlechteren gewandelt. Von seiner Familie ist er ohnehin enttäuscht, hat sein Sohn Paul (Guillaume de Tonquédec) doch die in seinen Augen dümmliche Valerie (Frédérique Bel) geheiratet. Aller-

dings nimmt die körperliche Energie im Alter leider zunehmend ab, sodass sein Sohn beschließt, dass er einen Mitbewohner braucht. Daraufhin meldet sich die junge Studentin Constance (Noémie Schmidt) die, typisch für den Studenten von heute, natürlich chronisch pleite ist und eigentlich schon alles gesehen hat. Henri legt jedoch einige Anforderungen zum Einzug an seine neue Mitbewohnerin: Keine Männer, Duschen im kalten und ohnehin möchte er eigentlich weiterhin nur seine Ruhe haben. Als der Sohn Paul zum Anstandsbesuch mit seiner Ehefrau Valerie zu Besuch kommt, kommt Henri ein guter Deal in den Sinn. Da er Valerie nicht ausstehen kann und in Constance eigentlich einen guten Ersatz als mögliche Schwiegertochter entdeckt, unterbreitet er ihr ein Angebot, dass sie nicht ausschlagen kann. Sie soll das Eheglück von Paul zerstören und selbst mit ihm zusammen kommen. Wenn ihr das gelingt, muss sie für die nächsten sechs Monate keine Miete zahlen. Aus Geldsorgen lässt sich Constance auf den Deal ein und schon bald ist es mit der vermeintlichen Ruhe und Glückseligkeit endgültig aus und vorbei.

### 8. bis 24. August Betriebsferien



## Netzwerk Familie

### Kontakt:

Netzwerk Familie, Schmiederstr.  
25, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.  
09341/8959565/E-Mail: netzwerk-familie-  
tbb@gmx.de, www.netzwerk-familie-  
tbb.de

### Öffnungszeiten:

Mo. u. Fr.: geschlossen  
Di.: 10.00 – 13.30 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 10.00 – 12.00 Uhr,

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des Netzwerks Familie, Schmiederstr. 25 statt.

### Sprach- und Spielwerkstatt für Kinder mit Migrationshintergrund

Flüchtlinge und Einheimische durch natürliches Spielen in Kontakt bringen.

In Kooperation mit dem HelferTeam des Kachelbaus

**Mittwoch, 3., 10. und 17. August, 15 – 16.30 Uhr**

### MultiKulti Girls' Day

**Treffpunkt für Mädchen – ab sofort jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat**

Bist Du zwischen 10-18 Jahren und hast Lust mit anderen Mädchen – mit oder ohne Migrationshintergrund – Zeit zu verbringen? Dinge zu tun, die Mädchen interessieren, egal ob lustig, chillig, kreativ oder...? Dann bist du hier richtig. Eine Kooperation mit LABUMOTA e.V. Leitung: Sevda Tsb, Anmeldung unter: netzwerkfamilie-tbb@gmx.de oder Tel.: 09341/8959565.

**Mittwoch, 3. und 17. August, 17.15 – 18.45 Uhr**

### Vortrag: Achtsamkeit im Alltag

In einer Zeit täglich wachsender Alltagsanforderungen und steigender Sinneseindrücke durch unzählige Medien kann leicht ein Gefühl des inneren Gehetzseins – Stress – entstehen. Achtsamkeit bedeutet, den jetzigen Moment bewusst wahrzunehmen. Als innere Haltung beruhigt Achtsamkeit den Geist, entspannt den Alltag und fördert innere Gelassenheit. In ihrem Vortrag stellt die Entspannungspädagogin und Meditationslehrerin Gabi Steinbach-Winkler das Prinzip der Achtsamkeit in Theorie und mit alltags-tauglichen Übungen vor. Referentin: Gabi Steinbach-Winkler, Entspannungspädagogin, Meditationslehrerin. Kosten: keine – Spende; Anmeldung: nicht erforderlich

**Donnerstag, 4. August, 19.30 Uhr**

### Sprach- und Kulturwerkstatt für Frauen mit Migrationshintergrund

Sprache und dt. Kultur in ungezwungener Atmosphäre erlernen.

Referentin: Fatima Yilderim

**Freitag, 5. August, Dienstag, 9. August und 16. August, 9 – 12.30 Uhr**

### Multi-Kulti Handarbeitswerkstatt

für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund

Im gemeinsamen Tun, Sprache und Kultur austauschen – unter diesem Schwerpunkt steht diese Kreativwerkstatt im NETZWERK FAMILIE

**Freitag, 5. August und 12. August, 18.30 Uhr**

### Still- und FlaschenCafé

Fachkundige Austauschrunde mit Hebamme Gabi Steinbach-Winkler (Ehrenamt)

zum Thema: „Das Baby ins Leben begleiten“ und mit Mut und Vertrauen in die neue Lebenssituation hineinwachsen.

**Mittwoch, 10. August, 10 – 12 Uhr**



## Kunstverein

### **Jour fixe - freies Malen für jede(n) und Specksteinstudio**

Ort: KunstWERK5, Eichstraße 5, nahe beim Schloss

Kostenbeitrag 4 €/3 € (Mitglieder)

keine Anmeldung erforderlich

**Mittwoch, 3., 10. und 17. August, jeweils 18 – 21 Uhr**

### **Krea-K-tiver Malnachmittag für Kinder und Jugendliche.**

Forum für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren mit Interesse am Malen, Zeichnen, Werken. Betreut von Sabine Brameier und Gunter Schmidt. Bringen und Abholen ist durch Erziehungsberechtigte zu regeln. Teilnahme ohne Voranmeldung möglich.

Ort: KunstWERK5, Eichstraße 5, nahe beim Schloss

Kostenbeitrag: 2 Euro

**Mittwoch, 3. und 17. August, jeweils 16 – 17.30 Uhr**

### **Bildhauerwerkstatt**

Ort: KunstWERK5, Eichstraße 5, nahe beim Schloss

Kostenbeitrag 4 €/3 € (Mitglieder)

keine Anmeldung erforderlich

**Mittwoch, 3., 10. und 17. August, jeweils 17 – 20 Uhr**

## Veranstaltungskalender August

### Mittwoch, 3. August

#### **Nachtkonzert "Max Reger"**

(Komponistenportrait zum 100. Todestag). Eintritt frei!

Bezirkskantorat Tauberbischofsheim

**21 Uhr, Stadtkirche St. Martin**

### Samstag, 6. August

#### **Platzkonzert auf dem Marktplatz**

mit der Volkstanzgruppe und der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim

**10.30-12 Uhr, Marktplatz, Tauberbischofsheim**

### Sonntag, 7. August

#### **Wanderung Heidelberg-Neckarsteig (14 km)**

Spessartverein Wanderfreunde e.V. Tauberbischofsheim

Anmeldung: Tel. 09341/8495625

Ganztägig

### Freitag, 12. August

#### **Kräuterwanderung**

Kolpingsfamilie Hochhausen, Tel. 09341/5695

**18.30 Uhr, Friedhof Hochhausen**

#### **Latino Party**

Tauberterrassen-Stadtstrand TBB

**16-22 Uhr, Tauberbischofsheim, Am Wörtplatz**

### Montag, 15. August

#### **Krämermarkt**

**8-18 Uhr, Marktplatz, Tauberbischofsheim**

## Dauertermine

### Montag

#### **Martinchentreff - für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren**

Unter Begleitung einer Erzieherin finden kreative, motorische und musikalische Angebote statt mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Ein pädagogisches Angebot für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren, die noch keine Kita besuchen.

Verantwortliche Erzieherin: Susanne Weniger (außer in den Schulferien)

**9.30 bis 11.30 Uhr, Netzwerk Familie**

#### **Kindertreff**

##### **(Liebenzeller Gemeinschaft)**

Für Kinder bis 8 Jahre. Mit Pastoraldiakonin Ursula Blutbacher.

**16 bis 17 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Würzburger Straße 20, Tauberbischofsheim**



#### **Jungchar (Liebenzeller Gemeinschaft)**

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Mit Pastoraldiakonin Ursula Blutbacher.

**16 bis 17.15 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Würzburger Straße 20, Tauberbischofsheim**

#### **Volleyball, Surf- und Skiclub TBB**

In den Sommermonaten bis Oktober  
**20 bis 22 Uhr**, aktuelle Infos unter [www.ssc-tbb.de](http://www.ssc-tbb.de)

### Dienstag

#### **Café online**

Kostenloses Internetcafé – Diakonische Jugend- und Sozialarbeit, nach telefonischer Vereinbarung

**9 bis 12 Uhr, Diakonisches Werk, Kirchweg 3**

#### **Tierschutz-Flohmarkt**

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

**10 bis 12 Uhr, Marktplatz 5 (hinter dem Torbogen)**

#### **Tierschutz-Laden**

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

**14 bis 18 Uhr, gegenüber Café Konrad**

#### **Krabbelgruppe**

##### **der Ev. Kirchengemeinde TBB**

**15 bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Würzburger Str. 20**



#### **Bibelstunde**

##### **(Liebenzeller Gemeinschaft)**

Mit Manfred Blutbacher.

**17 bis 18 Uhr, Haus Heimberg**

#### **Chorprobe des Posaunenchores**

**19 bis 21 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim**

#### **Hospiz-Stammtisch für alle Interessierten (letzter Di. im Monat)**

**19.30 Uhr, „Zum Alten Türmle“ TBB**

#### **Chorprobe Frauenchor**

##### **Offener Singtreff**

**20 bis 21.30 Uhr, Euro Akademie, Bahnhofstr. 17**

### Mittwoch

#### **Geführte Nachmittagswanderung mit dem Spessartverein**

Die Teilnahme ist kostenlos, evtl. fallen Gebühren für Fahrkarten an.

ab Dienstag: Informationen in der Tourist-Information

### **Walking & Nordic-Walking - Turnabteilung, TSV 1863 Tauberbischofsheim**

Freizeitsport für jedermann. Nordic Walking-Stöcke sind mitzubringen

**9 bis 10 Uhr**, Parkplatz am Hamberg in den Sommermonaten ansonsten Freibad Tauberbischofsheim

### **Zwergentreff (Netzwerk Familie + Kindertagesstätte St. Lioba)**

riesige Möglichkeiten für kleine Entdecker. Eine integrative Gruppe für Eltern und ihre Kinder mit und ohne Behinderung ab 3 Monaten bis zum Kindergartenbeginn unter Begleitung einer pädagogischen Fachkraft Edeltraud Kossowski, Erzieherin. Auskunft unter Tel. 09341/3298 (findet nicht in den Ferien statt)

**9.30 bis 11.30 Uhr**, Kindertagesstätte St. Lioba

### **Offener Bibelgesprächskreis (Liebenzeller Gemeinschaft)**

Der offene Hauskreis richtet sich an Menschen, die Interesse an der Bibel haben und diese besser verstehen möchten. Der persönliche Austausch ist dabei sehr wichtig. Pastoraldiakonin Ursula Blutbacher.

**10 bis 11.30 Uhr und 19.30 bis 21 Uhr**, Blumenstraße 3 (gegenüber Mediothek)

### **Café Vergissmeinnicht**

Treffen von älteren Menschen und Demenzerkrankten - Entlastung für pflegende Angehörige. Tel. 09341/8473-0 - Evangelische Heimstiftung

**14.30 bis 17.30 Uhr**, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

### **Katholische Öffentliche Bücherei St. Bonifatius**

Bücher für Kinder und Erwachsene können kostenlos ausgeliehen werden. Neue Leser sind herzlich willkommen.

**16 bis 18 Uhr**, Kapellenstr. 1 (unterhalb der Kirche)

### **Trauercafé Sonnenlicht (an jedem 1. Mittwoch im Monat)**

Menschen mit dem Thema Trauer sind herzlich willkommen. Ungezwungene Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck. Anmeldung nicht erforderlich.

**16 bis 18 Uhr**, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

### **Stadtführung durch die historische Altstadt**

inkl. Besteigung des Türmersturms  
Dauer: ca. 1 Stunde; Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder (bis 16 J.) 2 €

**18 Uhr**, Treffpunkt vor dem Rathaus am Marktplatz

### **JOUR FIXE - Kunstverein Tauberbischofsheim**

Malerwerkstatt für jedermann und Specksteinstudio; Unkostenbeitrag 4 Euro

**18 bis 21 Uhr**, KunstWERK 5, Eichstraße 5

### **Hundeschule**

Gruppentraining mit Spiel und Spaß; Infos: [www.hsv-tauberbischofsheim.de](http://www.hsv-tauberbischofsheim.de)

**19 Uhr**, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

### **Bridge - Bridge-Club, Tauberbischofsheim**

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Anmeldung am Spieltag bis 14 Uhr bei Karl Kohout, Tel. 06283/50786

**19 Uhr**, Johannes-Sichart-Haus

### **Chorprobe des Gospelchores „Sunray“**

Evangelische Kirchengemeinde. Findet in den Ferien nicht statt.

**19.30 bis 21 Uhr**, Kirchsaal der Christuskirche, Tauberbischofsheim

### **Chorprobe Männergesangsverein Liederkranz**

**19.30 bis 21 Uhr**, Manggasse 2

### **Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Bonifatius**

**20 bis 21.30 Uhr**, Bonifatiusaal, Kapellenstr. 2.

## **Donnerstag**

### **Café onLINE**

Kostenloses Internetcafé - Diakonische Jugend- und Sozialarbeit, nach telefonischer Vereinbarung

**9 bis 12 Uhr**, Diakonisches Werk, Kirchengeweg 3



### **Nordic-Walking - SV Hochhausen**

offen für jeden Mann und jede Frau  
**9.30 bis 10.30 Uhr**, Hochhausen, Grillhütte an Großholz

### **Tierschutz-Flohmarkt**

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

**10 bis 12 Uhr**, Marktplatz 5 (hinter dem Torbogen)

### **Tierschutz-Laden**

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

**13 bis 16 Uhr**, Gegenüber Café Konrad

### **VdK-Stammtisch (an jedem 2. Donnerstag im Monat)**

**15 Uhr**, Café Carpe Diem, Kapellenstraße 31a

### **Probe Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis**

Gruppe 1 (Vorschulkinder 1. und 2. Klasse): **15 bis 16 Uhr**

Gruppe 2 (Kinder 3. und 4. Klasse): **16 bis 17 Uhr**

Gruppe 3 (Jugendliche 5. Klasse): **17 bis 18 Uhr**

Winfriedsheim, Schafweg 1

### **Bücherei im Ev. Gemeindezentrum**

Findet in den Ferien nicht statt.

**16 bis 18 Uhr**, Evangelische Kirchengemeinde, Würzburger Straße 20, Tauberbischofsheim

### **Nordic Walking Surf- und Skiclub TBB**

aktuelle Infos unter [www.ssc-tbb.de](http://www.ssc-tbb.de)

**17.45 Uhr**, Treffpunkt: Parkplatz Hamberg und in den Wintermonaten Parkplatz MGG

### **Jugendkreis für Teens**

#### **(Liebenzeller Gemeinschaft)**

Teens von 15 bis 20 Jahren erleben Jesus. Mit Jugendreferentin Silke Frey.

**18 bis 19.30 Uhr**, Blumenstraße 3 (gegenüber der Mediothek)

### **Spielabend Schachclub Tauberbischofsheim**

Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Gerhard Müllner 09341/4994 (Kinder/Jugend ab 18.30 Uhr)

**19.30 Uhr**, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

### **Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Martin**

Kath. Kirchengemeinde

**20 bis 21.30 Uhr**, Winfriedsheim, Schafweg 1

**Freitag****Flötenensemble "i flauti dolci"**

**8.30 bis 9.30 Uhr**, Bezirkskantorat, Stammbergweg 1

**Tierschutz-Laden**

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

**11 bis 16 Uhr**, gegenüber Café Konrad

**Teenkreis (Liebenzeller Gemeinschaft)**

Für Teens von 12 bis 14 Jahren. Mit Jugendreferentin Silke Frey.

**13 bis 14.15 Uhr**, Blumenstraße 3 (gegenüber Mediothek)

**Walkingtreff –****TSV 1863 Tauberbischofsheim**

Freizeitsport für jedermann

**18 Uhr**, Parkplatz am Hamberg in den Sommermonaten ansonsten Freibad Tauberbischofsheim

**Laufftreff –****TSV 1863 Tauberbischofsheim**

Freizeitsport für jedermann

**18.30 Uhr**, Hamberg Waldparkplatz „Kaiserspitze“

**Probe „Lebensfarben“**

Musikgruppe

**18.30 Uhr**, Bonifatiuszimmer (1. OG), Winfriedsheim, Schafweg 1

**Samstag****Tierschutz-Flohmarkt**

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

**9.30 bis 13.30 Uhr**, Marktplatz 5 (hinter dem Torbogen)

**Nordic-Walking – SV Hochhausen**

offen für jeden Mann und jede Frau

**14 bis 15 Uhr**, Hochhausen, Parkplatz am Friedhof

**Hundeschule und Welpenspiele**

Gruppentraining mit Spiel und Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshop und Beratung vor und nach dem Hundekauf. Infos: [www.hsv-tauberbischofsheim.de](http://www.hsv-tauberbischofsheim.de)

**14.30 Uhr**, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

**Sonntag****Sonntagstreff****(Liebenzeller Gemeinschaft)**

Für Alle (Kinderbetreuung wird angeboten). Mit Ursula Blutbacher und Silke Frey.

**10.30 bis 11.30 Uhr**, Blumenstraße 3

**Montag bis Freitag****Nachbarschaftshilfe TBB**

Alltagshilfe, Hauswirtschaft, Grundpflege, Betreuung, Schriftverkehr u.v.m., Tel. 09341/92 05 22.

**9 bis 11 Uhr**

**Dienstag bis Freitag****Familiencafé für Jedermann**

Gemeinsames frühstücken, andere Menschen kennenlernen, plaudern, sich austauschen. Kleine Besucher können sich in der Spielecke vergnügen

**10 bis 12 Uhr**, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

**Dienstag, Donnerstag und Sonntag****Das Erzähl-Café hat geöffnet**

Freundeskreis Erzähl-Café, Tel. 09341/7255 – Programmbeginn: 16 Uhr

**15 bis 18 Uhr**, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

## Impressum

**Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**

Kreisstadt Tauberbischofsheim,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Wolfgang Vockel, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim  
Tel. 09341/803-0, Fax: 09341/803-89  
Internet: [www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)  
E-Mail: [news@tauberbischofsheim.de](mailto:news@tauberbischofsheim.de)

**Verlag:**

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH  
Schmiederstraße 19, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 093 41 / 83-0

**Verantwortlich für Anzeigen:**

Michael Grethe

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01.01.2014 gültig.

**Druck:** StieberDruck GmbH, Tauberstraße 35-41, 97922 Lauda-Königshofen

**Herausgabe:** am 1. und 3. Mittwoch eines Monats

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 09. August 2016

**Redaktionsschluss Ortschaften:** Dienstag, 09. August 2016 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

**Redaktionsschluss Veranstaltungskalender August 2016:**

Mittwoch, 10. August 2016

E-Mail: [helga.hepp-faulhaber@tauberbischofsheim.de](mailto:helga.hepp-faulhaber@tauberbischofsheim.de)



*Wir lassen Sie nicht allein*  
**Hanel & Preuß**  
**Bestattungen GmbH**  
 Seit über 40 Jahren in bewährter Tradition  
 Telefon 0 93 41 / 31 81 Tag & Nacht  
 Albert-Schweitzer-Straße 32 Hauptstraße 20  
 97941 Tauberbischofsheim 97941 Tauberbischofsheim

 **Windoworo UG**  
 Fenster-Türen-Rollläden  
 Ihr Partner für Fenster, Türen, Rollläden, Sonnen- und  
 Insektenschutz sowie Reparatur- und Wartungsservice  
**Gaukönigshofen • Tel. 09337 98 94 198**  
**info@windoworo.de**  
**www.windoworo.de**

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.  
**Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch**  
 für Tauberbischofsheim und Umgebung.  
  
 **0 93 41 / 84 81 98**  
 Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim  
 birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de

**WER INSERIERT  
 WIRD NICHT VERGESSEN!**

**Treffen Sie  
 mit Ihrer Werbung  
 ins Ziel!**  
  
 Wir beraten Sie gerne:  
 Anzeigenabteilung  
 Fränkische Nachrichten  
 Telefon 09341/83144

**Nasse Wände?  
 Feuchter Keller?**  
  
 ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
 TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,  
 85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe  
 Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel  
 Johannes-Kepler-Str. 1, 97941 Tauberbischofsheim  
 ☎ 09341 - 89 61 333  
**www.isotec.de/tremel**  
  
 Wir machen Ihr Haus trocken

**Opfer werden  
 zumeist  
 vergessen!**  
  
 Das muss sich  
 ändern!  
 Helfen Sie mit!  
 Spendenkonto 34 34 34  
 Deutsche Bank Mainz • BLZ 550 700 40  
 WEISSER RING  
 Wir helfen Kriminalitätstopfen.  
 WEISSER RING e. V.  
 55130 Mainz  
 www.weisser-ring.de  
 Bundesweit 420 Außenstellen

**Das Beste  
 für Ihre  
 Ohren!**  
  
 Lassen Sie sich von  
 Maria Schoder,  
 unserer Hörakustik-  
 meisterin und Filial-  
 leiterin beraten!  
  
**HÖRGERÄTE  
 LANGER**  
  
 Hans-Heinrich-Ehrler-Platz 32  
 97980 Bad Mergentheim  
 Telefon: 07931 990051  
**www.hoergeraete-langer.de**

**Sudoko –  
 für Fortgeschrittene**

3				9				6
	8			4				3
			1		3			
		2				5		
1	9	3		5		2	6	7
		5				3		
			3		7			
	3			1			4	
9				8				3